

Umwelt



Rückbau- und Entsorgungskonzept ehem. Fettchemie Mohsdorf Burgstädt

Auftraggeber:
GESA mbH
Karl-Liebknecht-Straße 33
10178 Berlin

Ansprechpartner:
Frau Henning
Tel.: 0341 71006 59

Laufzeit:
2012

Entsorgungsumfang:
26.532 t mineralische Ab-
bruchmassen

Schadstoffe:
HCH, PAK, KMF, Asbest

Projektbeschreibung:

Bei der rückzubauenden Fläche (ca. 2,8 ha) handelt es sich um das Gelände des ehem. Fettchemiewerks in Mohsdorf, einem Ortsteil von Burgstädt nahe Chemnitz. Die ursprüngliche Gebäudesubstanz ist noch nahezu erhalten, deren Zustand in Teilen jedoch sehr marode. Seit Einstellung der Produktion 1994 sind die Gebäude dem Verfall preisgegeben, ihr Abbruch ist vorgesehen.

Seit Mitte der 1930er Jahre erfolgte am Standort die Produktion von Waschtensiden, später chlor- und phosphororganischen Pflanzenschutzmitteln, Harzen, Gerbstoffen usw.

Als Hauptkontaminant treten im Boden und in der Bausubstanz HCH (Hexachlorcyclohexan – Lindan) auf. Zudem bestätigte sich für verschiedene Baustoffe der Asbestverdacht. G.E.O.S. oblag neben der fachtechnischen Planung und Begleitung der Arbeiten zur Bausubstanzuntersuchung, die Bestandsaufnahme des Gebäudekomplexes inkl. Mengen- und Massenermittlung nach Abfallarten. Für die einzelnen Gebäude/Objekte wurden Datenblätter angelegt und die wichtigsten Ergebnisse zusammenfassend dargestellt. Die Bausubstanz wurde anhand der Analysenbefunde abfallrechtlich bewertet und die jeweiligen Entsorgungswege aufgezeigt. Auf dieser Grundlage erfolgte die Abbruch- und Entsorgungsplanung



Luftbild des Standortes ehem. Fettchemie Mohsdorf

Unter Berücksichtigung der örtlichen Bedingungen, Belastungssituation wurde die Planung zur Durchführung des Rückbaus und der Entsorgung mit:

- Bauleistungsplanung, Bauablauf
- Arbeits- und Immissionsschutz
- Deklaration und Entsorgung
- Kostenplanung